

Frühjahrspokal in Hannover, ein Wochenende voller Begegnungen und Erfahrungen

Anfang März machten sich mehrere Nachwuchsschützen der Privilegierten Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Dresden auf den Weg nach Hannover, um am Frühjahrspokal des Niedersächsischen Sportschützenverbandes teilzunehmen. Für die jungen Schützen war es ein Wochenende voller Wettkampf, Austausch und gemeinsamer Erlebnisse.

Gemeinsame Reise und Team

Am Freitag, dem 6. März, begann für die Dresdner Schützen die Reise. Gegen Mittag machten sie sich gemeinsam mit Betreuern auf den Weg nach Hannover, wo sich an diesem Wochenende Nachwuchsschützen aus mehreren Landesverbänden zum sportlichen Vergleich trafen. Neben Sachsen waren unter anderem auch Teams aus Thüringen und Niedersachsen vertreten. Auf der Reise herrschte bereits gespannte Vorfreude auf das bevorstehende sportliche Treffen. Vor Ort wurden die Zimmer bewusst durchmischt, sodass Schützen aus verschiedenen Vereinen zusammen untergebracht waren. Schnell entwickelte sich ein reger Austausch, neue Freundschaften entstanden und alte Kontakte wurden gepflegt.

Abseits des Schießstandes gab es zahlreiche Möglichkeiten, die Zeit gemeinsam zu verbringen. Es wurde Dart und Fußball gespielt, und bei einem „All you can eat“ Asia-Bufferet am Samstagabend blieb kaum jemand hungrig. Solche gemeinsamen Momente stärkten den Teamgeist und sorgten für eine lockere, fröhliche Atmosphäre.

Wettkampf

Der Frühjahrspokal wurde auf einer großen und sehr gut ausgestatteten Schießanlage in Hannover ausgetragen. Geschossen wurden zwei Disziplinen: **KK-Sportpistole** über 60 Schuss sowie **Luftpistole**, je nach Altersklasse über 20, 40 oder 60 Schuss. Neben Einzelwertungen gab es auch Mannschaftswertungen. Für die PSSG Dresden gingen **Luca (Junioren), Nico (Jugend), Greta (Jugend) und Johann (Jugend)** an den Start, zusammen mit Schützen aus Vereinen in Burgstädt, Schlettau, Löbau und Kamenz.

Erfolgreich verlief der Wettkampf für Johann Beck (Dresden) und Yasmin Grohme (Burgstädt), in der Disziplin **KK-Sportpistole** erreichten beide in der Jugendklasse den **2. Platz**. Auch in der Mannschaftswertung konnte sich das sächsische Team behaupten: Gemeinsam mit Nico Kohlsmann (Dresden) und Kevin Zedler (Kamenz) erreichte die Mannschaft **den 3. Platz**. Luca Springer (Dresden) gelang ebenfalls der Sprung aufs Podest. In der Juniorenklasse sicherte er sich in der Disziplin Sportpistole **den 3. Platz**, hinter Florian Hoell (Löbau) auf dem **2. Platz** (524 Ringe).

In der Disziplin **Luftpistole** blieb ein Podestplatz für die Dresdner Schützen im Einzel zwar aus, doch auch hier gab es erfreuliche Ergebnisse. Die LP Mannschaft Yasmin (**2. Platz** Einzelwertung 363 Ringe), Greta und Tina Weigand (Burgstädt) sicherte sich **Platz 2** mit 1062 Ringen. Louis Schubert (3. Platz Schüler männlich) aus Schlettau und Luise Hartmann aus Burgstädt (1. Platz Schüler weiblich) katapultierten zusammen mit Tim Meier (Burgstädt) die sächsische Schülersmannschaft Luftpistole auf den **1. Platz** mit 531 Ringen. Louis holte sich dazu **Gold** in der LP Mehrkampf der Schüler mit 367 Ringen. Sarah Schierig (Schlettau, Juniorinnen) errang den **1. Platz** mit 545 Ringen und führte die Mannschaft mit Jolin Kannegießer (**2. Platz**, Oschatz) und Johanna Böhme (Mügeln) auf den **3. Platz** mit 1613 Ringen.

Die jungen Sportler konnten hier wertvolle Wettkampferfahrung sammeln, sich mit Gleichaltrigen aus anderen Landesverbänden messen und neue Strategien ausprobieren.

Besonders die ruhige Organisation der Veranstaltung erlaubte es den Teilnehmern, sich ganz auf ihre Starts zu konzentrieren und den Wettkampf in entspannter Atmosphäre zu erleben.

Erfahrungen, Begegnungen

Für viele der Dresdner Schützen war der Wettkampf vor allem eine Gelegenheit, ihre eigenen Fähigkeiten unter echten Wettkampfbedingungen zu testen und dabei von erfahrenen Trainern begleitet zu werden. Neben dem sportlichen Aspekt standen Austausch und Spaß im Vordergrund: gemeinsame Spaziergänge, Gespräche über Training und Technik sowie kleine humorvolle Momente zwischen den Landesverbänden prägten das Wochenende.

Die freundschaftliche Rivalität, die sich zwischen den Teams aus Sachsen, Thüringen und Niedersachsen entwickelte, zeigte einmal mehr, dass solche Veranstaltungen weit mehr sind als nur ein sportlicher Vergleich. Sie fördern den Zusammenhalt innerhalb der eigenen Mannschaft, erlauben wertvolle Einblicke in die Trainingsmethoden anderer Vereine und schaffen unvergessliche Erinnerungen.

Fazit

Für die Dresdner Nachwuchsschützen war der Frühjahrespokal in Hannover ein rundum gelungenes Erlebnis. Neben der Möglichkeit, ihre Schießfertigkeiten zu verbessern, standen Begegnungen, Austausch und gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Baustein für die Entwicklung junger Sportler – und das Wochenende hat gezeigt, dass Wettkampf, Teamgeist und Freude Hand in Hand gehen können.

15.03.2026, Johann Beck, Privilegierte Scheibenschützen-Gesellschaft zu Dresden e.V.